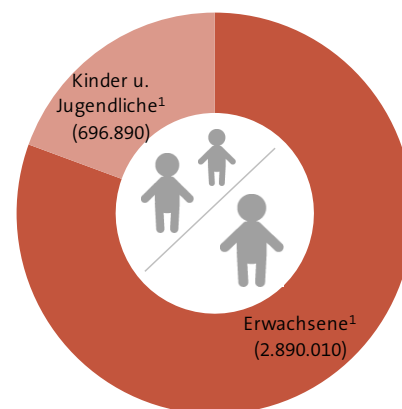
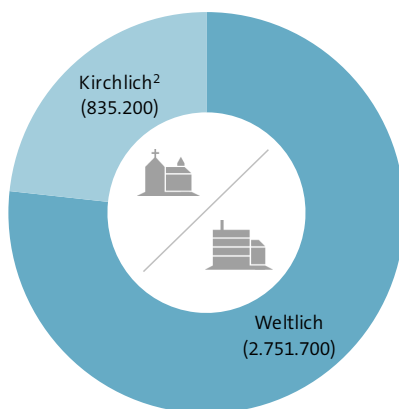
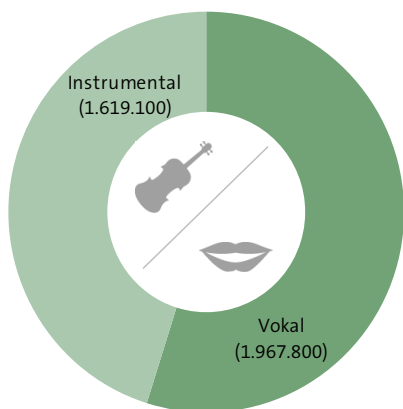


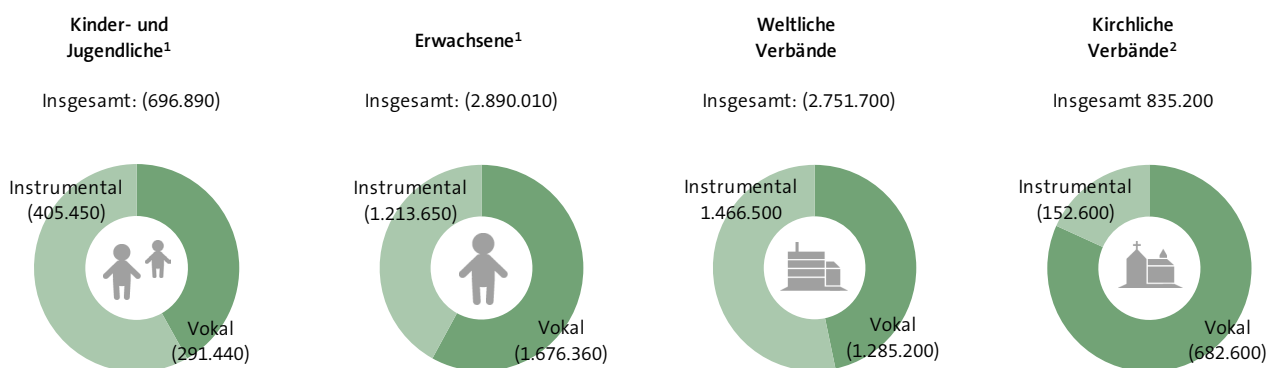
» Orchester, Ensembles, Chöre und Mitglieder in den Verbänden des Amateurmusizierens

Mitglieder in den Instrumental- und Chorverbänden 2019/20

Mitglieder insgesamt: (3.586.900)



Verteilung nach instrumentalen und vokalen Schwerpunkten



Hinweis: Die Daten basieren auf Meldungen der jeweiligen Verbände sowie auf weiteren Quellen. Da sich Erhebungskriterien und -zeitpunkte der Verbandsstatistiken unterscheiden und für einzelne Bereiche keine Angaben oder nur Schätzungen vorliegen, können die ausgewiesenen Werte lediglich Größenordnungen darstellen. Ferner ist zu berücksichtigen, dass es Menschen gibt, die nicht nur in einem, sondern in mehreren Ensembles musizieren: eine Berechnung des Anteils an Doppel- und Mehrfachmitgliedschaften ist auf der Grundlage der verfügbaren Daten nicht möglich.

Zahlenwerte, bei denen es sich um Schätzungen handelt, werden ebenso in Klammern dargestellt wie solche Werte, die infolge fehlender Angaben als Mindestwerte zu betrachten sind oder die durch abweichende Erfassungskriterien der Verbände zustande gekommen sind. Alle Werte sind gerundet. Detaillierte Angaben zu Quellen und Methodik: vgl. Fußnoten.

Datentabelle und Fußnoten auf Folgeseiten >

» Orchester, Ensembles, Chöre und Mitglieder in den Verbänden des Amateurmusizierens

Bereich	Orchester, Chöre, Ensembles		Aktive ³		darunter Kinder und Jugendliche ¹				Aktive und fördernde Mitglieder insgesamt ²	
	2019/20	2017/18	2019/20	2017/18	absolut		%		2019/20	2017/18
					2019/20	2017/18	2019/20	2017/18		

Instrumentales Amateurmusizieren

Weltliche Verbände										
Blasorchester und Spielmanszüge	16.000	15.000	495.000	475.000	280.000	270.000	57	57	1.300.000	1.250.000
Bundesvereinigung Deutscher Musikverbände	16.000	15.000	495.000	475.000	280.000	270.000	57	57	1.300.000	1.250.000
Akkordeonorchester	2.980	3.050	76.500	78.500	59.500	61.500	78	78	95.500	98.000
Deutscher Harmonika-Verband	2.980	3.050	76.500	78.500	59.500	61.500	78	78	95.500	98.000
Zupforchester, Zithermusikgruppen	510	530	11.800	12.000	4.250	4.350	36	36	19.900	20.100
Bund Deutscher Zupfmusiker	470	480	10.400	10.500	4.000	4.000	38	38	18.400	18.400
Deutscher Zithermusik-Bund	40	50	1.400	1.500	250	350	18	23	1.500	1.700
Sinfonie- und Streichorchester	1.170	1.100	50.600	47.700	24.200	22.900	48	48	51.100	48.200
Bundesverband Deutscher Liebhaberorchester ⁴	880	820	34.300	32.200	(7.900)	(7.400)	(23)	(23)	34.400	32.400
Jeunesses Musicales Deutschland	290	280	16.300	15.500	16.300	15.500	100	100	16.700	15.800
Weltliche Verbände insgesamt	20.660	19.680	633.900	613.200	(367.950)	(358.750)	(58)	(59)	1.466.500	1.416.300
Kirchliche Verbände										
Posaunenenchöre in der ev. Kirche ⁵	5.830	5.870	88.400	89.700	(30.100)	(30.500)	(34)	(34)	k.A.	k.A.
Weitere Instrumentalkreise in der ev. Kirche ⁶	4.640	4.680	37.300	37.500	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.
Instrumentalensembles und weitere Gruppen in der kath. Kirche ⁷	2.550	2.790	26.900	28.600	7.400	8.300	28	29	k.A.	k.A.
Kirchliche Verbände insgesamt	13.020	13.340	152.600	155.800	(37.500)	(38.800)	(33)	(33)	(152.600)	(155.800)
Instrumentales Amateurmusizieren insgesamt	33.680	33.020	786.500	769.000	(405.450)	(397.550)	(54)	(54)	(1.619.100)	(1.572.100)

Vokales Amateurmusizieren

Weltliche Verbände										
Deutscher Chorverband (DCV) ⁸	15.030	21.260	(973.400)	(1.358.000)	(100.400)	(150.800)	(10)	(11)	(973.400)	(1.358.000)
Weitere Chorverbände (ehem. DCV-Mitglied) ⁹	5.250	-	142.600	-	25.300	-	18	-	260.800	-
Verband Deutscher KonzertChöre	560	550	31.200	30.600	3.100	3.000	10	10	37.700	37.000
Arbeitskreis Musik in der Jugend	180	190	10.900	11.400	6.100	6.600	56	58	12.200	12.900
Internationaler Arbeitskreis für Musik	k.A.	k.A.	1.100	1.300	640	800	58	62	1.100	1.000
Weltliche Verbände insgesamt¹⁰	(21.020)	(22.000)	(1.159.200)	(1.401.300)	(135.540)	(161.200)	(12)	(12)	(1.285.200)	(1.408.900)
Kirchliche Verbände										
Chöre in der ev. Kirche ⁶	19.620	20.140	362.400	370.600	(83.600)	(86.600)	(23)	(23)	k.A.	k.A.
Chöre in der kath. Kirche ⁷	13.310	13.530	320.200	328.100	72.300	74.600	23	23	k.A.	k.A.
Kirchliche Verbände insgesamt	32.930	33.670	682.600	698.700	(155.900)	(161.200)	(23)	(23)	(682.600)	(698.700)
Vokales Amateurmusizieren insgesamt¹⁰	(53.950)	(55.670)	(1.841.800)	(2.100.000)	(291.440)	(322.400)	(16)	(15)	(1.967.800)	(2.107.600)

Insgesamt

Weltliches Amateurmusizieren insgesamt¹⁰	(41.680)	(41.680)	(1.793.100)	(2.014.500)	(503.490)	(519.950)	(28)	(26)	(2.751.700)	(2.825.200)
Kirchliches Amateurmusizieren insgesamt	45.950	47.010	835.200	854.500	(193.400)	(200.000)	(24)	(24)	(835.200)	(854.500)
Amateurmusizieren insgesamt¹⁰	(87.630)	(88.690)	(2.628.300)	(2.869.000)	(696.890)	(719.950)	(27)	(25)	(3.586.900)	(3.679.700)

Weiter auf Folgeseite >

» Orchester, Ensembles, Chöre und Mitglieder in den Verbänden des Amateurmusizierens
Nachrichtlich:

Über die Mitglieder der Verbände des instrumentalen und vokalen Amateurmusizierens hinaus sind weitere Gruppen im Bereich der Amateurmusik statistisch erfassbar. Dazu zählen aktuell vor allem die über 1,4 Millionen Schüler*innen an 931 öffentlichen Musikschulen im VdM. Die Volkshochschulen verzeichnen rund 100.000 Teilnehmende an über 13.000 musikpraktischen Kursen. Zudem weist der Bundesverband der Freien Musikschulen (bdfm) für seine 340 Mitgliedschulen knapp 130.000 Schüler*innen aus. Über den Unterricht bei privaten Musiklehrkräften gab zuletzt eine Hochrechnung des Deutschen Jugendinstituts Auskunft: die Anzahl der Schüler*innen wurde in diesem Bereich mit 340.000 bis 450.000 (9- bis 12-Jährige) und 500.000 bis 630.000 (13- bis 17-Jährige) beziffert.

Bereich	derzeit aktuellster Datenstand	Musikschüler*innen und Kursteilnehmende	darunter Kinder und Jugendliche	
			absolut	%
Öffentliche Musikschulen im VdM ¹¹	2018	1.474.900	Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre: 1.282.440 87	
Private Musikschulen im bdfm ¹²	2016	127.000 (ohne Kooperationsschüler*innen)	104.140	82
Volkshochschulen ¹³ (Kurse im Fachgebiet Musikalische Praxis)	2018	101.400	k.A.	k.A.
Schüler*innen im Privatmusikunterricht ¹⁴ (ohne private Musikschulen)	2011/12	9- bis 12-Jährige Schüler*innen: 340.000 bis 450.000	100	
		13- bis 17-Jährige Schüler*innen: 500.000 bis 630.000		

Die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die in Scholorchestern und -chören, Bands und anderen Ensembles der allgemein bildenden Schulen musizieren, ist aktuell nicht ermittelbar.¹⁵ Zu den zahlreichen Bands, Orchestern, Ensembles und Chören, die nicht verbandlich organisiert sind und daher außerhalb der hier dargestellten Verbandsstrukturen aktiv sind, stehen ebenfalls keine Informationen zur Verfügung.

¹ Die Angaben zu Kindern und Jugendlichen sind nur mit Einschränkungen interpretierbar. Dies hat folgende Gründe: (1) Die Verbände arbeiten mit unterschiedlichen Abgrenzungen der Altersgruppen. Während einige Verbände in Anlehnung an den Kinder- und Jugendplan des Bundes auch junge Erwachsene bis einschließlich 26 Jahre berücksichtigen, wird die Altersgrenze in anderen Fällen bei 18 Jahren gezogen. (2) Liegen einem Verband keine Angaben zu Kindern und Jugendlichen vor, bleibt eine unbekannte Größe von Kindern und Jugendlichen unberücksichtigt. In den entsprechenden Kategorien sind die ausgewiesenen Summenwerte zu Kindern und Jugendlichen daher als Mindestwerte zu interpretieren. (3) In einigen Fällen wurden bei fehlenden Angaben Schätzungen des Kinder- und Jugendanteils herangezogen (vgl. Fußnoten 4, 5 und 6).

² Während die weltlichen Verbände fördernde Mitglieder ausweisen können, ist dies im kirchlichen Bereich nicht möglich; Grund hierfür sind unterschiedliche Organisationsstrukturen. Im Bereich des kirchlichen Amateurmusizierens werden daher unter „Aktive und fördernde Mitglieder“ die Angaben zu den aktiven Musiker*innen in den Chören, Posaunenchorchören und Instrumentalensembles als Mindestwerte herangezogen.

³ Gemeint sind die aktiven Mitglieder, d. h. die in den Orchestern, Ensembles und Chören der aufgeführten Verbände und Kirchen Musizierenden. Insbesondere beim Deutschen Chorverband ist der Personenkreis allerdings weiter gefasst (vgl. Fußnote 8).

⁴ Die Angaben zu Kindern und Jugendlichen basieren auf einer Schätzung des Bundesverbands Deutscher Liebhaberorchester.

⁵ Angaben nach: *Evangelische Kirche in Deutschland. Die Äußerungen des kirchlichen Lebens*, hrsg. von der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Hannover 2019 (Datenstand: 2017) und Hannover 2017 (Datenstand: 2015). Da diese Statistik der EKD keine Angaben zu Kindern und Jugendlichen in den Posaunenchorchören macht, wird deren Anzahl auf Grundlage einer Schätzung des Kinder-/Jugendanteils (Stand 2018) durch den Evangelischen Posaunendienst in Deutschland (EPiD) berechnet. Im EPiD sind alle in Deutschland tätigen Posaunenwerke und Verbände organisiert, z. T. auch solche, die nicht zur EKD gehören. Aktuell (Stand 31.12.2019) zählt der EPiD rund 5.500 Ensembles mit ca. 100.000 aktiven Mitgliedern.

⁶ Angaben nach: *Evangelische Kirche in Deutschland. Die Äußerungen des kirchlichen Lebens*, hrsg. v. der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), Hannover 2019 (Datenstand: 2017) und Hannover 2017 (Datenstand: 2015). Die Erhebung weist Kinder- und Jugendchöre sowie -instrumentalkreise nur als Gesamtposition und nicht getrennt nach Instrumental- und Vokalmusikkreisen aus. In der Annahme, dass die Mehrzahl der Ensembles im vokalen Bereich aktiv ist, werden die Angaben zu Kinder- und Jugendchören sowie -instrumentalkreisen in der vorliegenden Statistik vollständig den Chören zugeordnet. – Die in der Statistik der EKD ausgewiesenen Zahlen zu den Chören in der evangelischen Kirche unterscheiden sich von den Angaben des Chorverbands in der Evangelischen Kirche (CEK), in dem 19 Chorwerke und Chorverbände der Landeskirchen der Evangelischen Kirche in Deutschland, der Christliche und der Evangelische Sängerbund sowie der Verband für Kirchenmusik in Österreich organisiert sind. Aktuell (Stand 27.08.2020) zählt der CEK rund 15.100 Chöre mit ca. 396.000 Chorsänger*innen. Darüber hinaus existieren Gospelchöre, die sich als Chöre der evangelischen Gemeinden verstehen, jedoch z. T. selbstständig organisiert und daher unter Umständen in der Statistik der EKD ebenfalls nicht erfasst sind; zuletzt hat das Sozialwissenschaftliche Institut der EKD im Jahr 2008 rund 3.000 Gospelchöre ermittelt (vgl. Petra-Angela Ahrens: *BeGeisterung durch Gospelingen. Erste bundesweite Befragung von Gospelchören*, hrsg. vom Sozialwissenschaftlichen Institut der EKD, Hannover 2009).

» Orchester, Ensembles, Chöre und Mitglieder in den Verbänden des Amateurmusizierens

⁷ Angaben der Arbeitsgemeinschaft der Ämter/Referate für Kirchenmusik der Diözesen Deutschlands (Datenstand: 2019 und 2017). Darin enthalten sind der Allgemeiner Cäcilien-Verband sowie Pueri Cantores.

⁸ Der Rückgang der ausgewiesenen Mitgliederzahlen im Deutschen Chorverband (DCV) seit 2017/2018 muss vor dem Hintergrund betrachtet werden, dass sich die Angaben für 2017/2018 auf das Jahr 2017 beziehen. Zum 31. Dezember 2017 endete die Mitgliedschaft von acht Landeschorverbänden; zum 31. Dezember 2018 endete die Mitgliedschaft eines weiteren Landesverbands (vgl. Fußnote 9). Die Austritte wurden erst in den Daten für 2019/2020 berücksichtigt. Der DCV arbeitet mit folgenden Erhebungskriterien: (1) Er unterscheidet nicht zwischen aktiven und fördernden Mitgliedern. (2) Die Daten schließen die regelmäßig singenden Kinder und Erzieher*innen der Felix- und CARUSOS-zertifizierten Kindergärten und Kindertagesstätten in städtischer, privater und kirchlicher Trägerschaft ein. (3) Die Daten schließen die Teilnehmer*innen an Projekten der Verbände ein, auch wenn diese nicht Verbandsmitglieder sind.

⁹ Dargestellt sind zusammengefasste Mitgliederdaten folgender zum 1. Januar 2018 bzw. 2019 aus dem DCV ausgetretenen Chorverbände: Brandenburgischer Chorverband, Chorverband Niedersachsen-Bremen, Chorverband Rheinland-Pfalz, Mitteldeutscher Sängerbund und Rheinland-Pfälzischer Chorverband sowie die seit Ende 2018 in der Arbeitsgemeinschaft Freier Chorverbände (AGFC) zusammengeschlossenen Einzelverbände Bayerischer Sängerbund, Chorverband Bayerisch-Schwaben, Chorverband Mecklenburg-Vorpommern und Sängerbund Schleswig-Holstein. Die Kinder-/Jugendanteile der vier Einzelverbände und der AGFC variieren stark, wobei die AGFC mit über 30 Prozent den höchsten Kinder-/Jugendanteil ausweist. Ein Grund hierfür ist der Fokus mancher Mitgliederverbände der AGFC auf die Chorklassenarbeit in Grundschulen.

¹⁰ Der Rückgang der ausgewiesenen Mitgliederzahlen erklärt sich u. a. damit, dass sich die Erhebungskriterien zwischen DCV und den weiteren Chorverbänden (bis 2017 bzw. 2018 DCV-Mitglieder) unterscheiden (vgl. Fußnote 8 und 9).

¹¹ Nach: *VdM-Jahresbericht 2019*, hrsg. vom Verband deutscher Musikschulen, Bonn 2020. Für über 5 Prozent aller Musikschüler*innen liegt keine Altersangabe vor.

¹² Nach: *Volkshochschul-Statistik 2018*, hrsg. vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung, 2., überarbeitete Auflage, Bielefeld 2020.

¹³ Nach: *Bundesverband der Freien Musikschulen. Statistik 2016*, hrsg. vom Bundesverband der Freien Musikschulen (bdfm), 2017. Es handelt sich um eine Hochrechnung der eingegangenen Daten einer Befragung der 340 Mitgliedsschulen des bdfm (Rücklaufquote 2016: 36 Prozent). Einschließlich Kooperationsschüler*innen weist der bdfm für das Jahr 2016 insgesamt 158.000 Schüler*innen aus. Zur Gesamtzahl der Musikschüler*innen an sämtlichen privaten Musikschulen in Deutschland liegen keine Daten vor.

¹⁴ Hochrechnung des Deutschen Jugendinstituts auf der Grundlage der MediKuS-Studie 2011/12 (*Medien, Kultur und Sport. Was Kinder und Jugendliche machen und ihnen wichtig ist. Die MediKuS-Studie*, hrsg. von Mariana Grgic und Ivo Züchner, Weinheim und Basel 2013).

¹⁵ Das DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation schätzte im Bereich Instrumentalmusik 35.516 und im Bereich Gesang/Chor 17.716 Ensembles an öffentlichen einschließlich beruflicher Schulen, die zu einem allgemein bildenden Abschluss führen. Grundlage der Schätzung war eine unter Mitherausgeberschaft des DIPF durchgeführte Schulleiterbefragung aus dem Jahr 2011, vgl. Horst Weishaupt [u.a.]: *Zur Situation kultureller Bildung an Schulen. Ergebnisse einer Schulleiterbefragung 2011*, hrsg. v. der Gesellschaft zur Förderung Pädagogischer Forschung (GFPF) [u.a.], Frankfurt a.M. 2013.

Quelle: *Zusammengestellt und berechnet vom Deutschen Musikinformationszentrum.*